



### COMEBACK DES TAGES

Wen Roger Federer bei seinem Comeback in Cincinnati bezwingen konnte. **13**



### ERWARTUNGEN DES TAGES

Mit welchen Erwartungen die Liechtensteiner Modellflieger zur WM reisen. **14**



### SAISONZIEL DES TAGES

Welche Ziele sich der USV und Trainer Metzler für die neue Saison gesteckt haben. **15**



### ABSAGEN DES TAGES

Welche Schweizer Top-teams für das Beach-Turnier in Vaduz absagen mussten. **16**

## VOLKS BLATT | NEWS

### Barrichellos Wechsel offiziell

**FORMEL 1** – Rubens Barrichello fährt ab der nächsten Saison definitiv für BAR-Honda um die Formel-1-WM. Der 33-jährige Brasilianer unterzeichnete mit dem britisch-japanischen Team einen Mehrjahresvertrag. (si)

### Karriereende für Sebescen

**FUSSBALL** – Der frühere deutsche Nationalspieler Zoltan Sebescen muss seine Karriere mit nur 29 Jahren beenden. Der Mittelfeldspieler, der 72 Bundesligaspiele für den VfL Wolfsburg und Bayer Leverkusen bestritt, ist nach sechs Operationen am linken Knie Sportinvalide. Sebescen zieht den Schlussstrich, «weil ich noch 50 Jahre leben werde und das Knie halten soll». (id)

### Finnland will Roy Hodgson

**FUSSBALL** – Finnland will mit Roy Hodgson (57) als Nationaltrainer in die Qualifikation zur EM 2008 in der Schweiz und Österreich starten. Die Verhandlungen mit dem finnischen Verband sind weit fortgeschritten. Der ehemalige Schweizer Nationalcoach, der die Eidgenossen an die WM 94 und EM 96 führte, soll das Amt ab Sommer 2006 ausüben. Zurzeit ist der Engländer noch Trainer des norwegischen Vereins Viking Stavanger. (si)

### Exweltmeister Smit erschossen

**KARATE** – Der frühere Weltmeister Peter Smit ist in Rotterdam erschossen worden. Der 43-Jährige war auf der Strasse in einen Streit geraten, worauf sein Kontrahent plötzlich eine Pistole zog und mehrere Schüsse auf Smit abfeuerte. Smit hatte in den Achtziger- und Neunzigerjahren zahlreiche Titel im Karate und Kickboxen geholt. (si)

### Sieg beim Comeback

**TENNIS** – Zwei Wochen vor Beginn des US Open gestaltete Roger Federer in Cincinnati das Comeback nach seinen Fussproblemen erfolgreich: Der Baselbieter besiegte James Blake (USA/ATP 71) in 1:38 Stunden 7:6 (7:3), 7:5 und trifft am Mittwoch in der 2. Runde auf den Deutschen Nicolas Kiefer. (si)

# Chance für die Jungen

## WM-Qualifikation: Ersatzgeschwächtes LFV-Team empfängt heute Slowakei

**VADUZ** – Ein junges LFV-Ensemble trifft heute um 20.15 Uhr im Vaduzer Rheinpark-Stadion auf die Slowakei. Zahlreiche Absenzen schwächen das FL-Team einerseits, eröffnen den jungen Spielern andererseits aber die Chance auf eine internationale Bewährungsprobe.

• Oliver Beck

Wenn das liechtensteinische Nationalteam heute Abend auf die slowakische Auswahl trifft, werden sich einige Zuschauer beim Anblick des einen oder anderen FL-Kickers vielleicht verwundert die Augen reiben. Aufgrund erheblicher Personalorgen muss LFV-Trainer Martin Andermatt nämlich auf mehreren Positionen umstellen. Mit Mario Frick, Daniel Hasler, Franz Burgmeier (alle gesperrt) sowie den verletzten Fabio D'Elia (Muskeltear im rechten Oberschenkel) und Christof Ritter (Aduktorenprobleme, sechs bis acht Wochen Pause) fallen gleich fünf Routiniers aus. Zudem muss Andermatt auf Benjamin Fischer verzichten, mit bald 25 Jahren ebenfalls einer der älteren Nationalspieler. Der Ruggeller, der erstmals nach seiner Einbürgerung einberufen wurde, fühlt sich nach langer Verletzungspause noch nicht bereit für seine Nati-Premiere. Ein Entscheid, für den der LFV-Trainer durchaus Verständnis hat: «Das muss man respektieren. Wenn ein Spieler sagt, er sei noch nicht so weit, muss der Trainer ihm in dieser Sache vertrauen.»

Sorgenfalten sind auf Andermatts Stirn trotz der Personalisere keine auszumachen. Vielmehr versucht der Zuger, der Situation Positives abzugewinnen: «Wir können nun einmal nicht aus einem solch grossen Reservoir an Spielern schöpfen wie andere, grössere Länder. Dafür haben

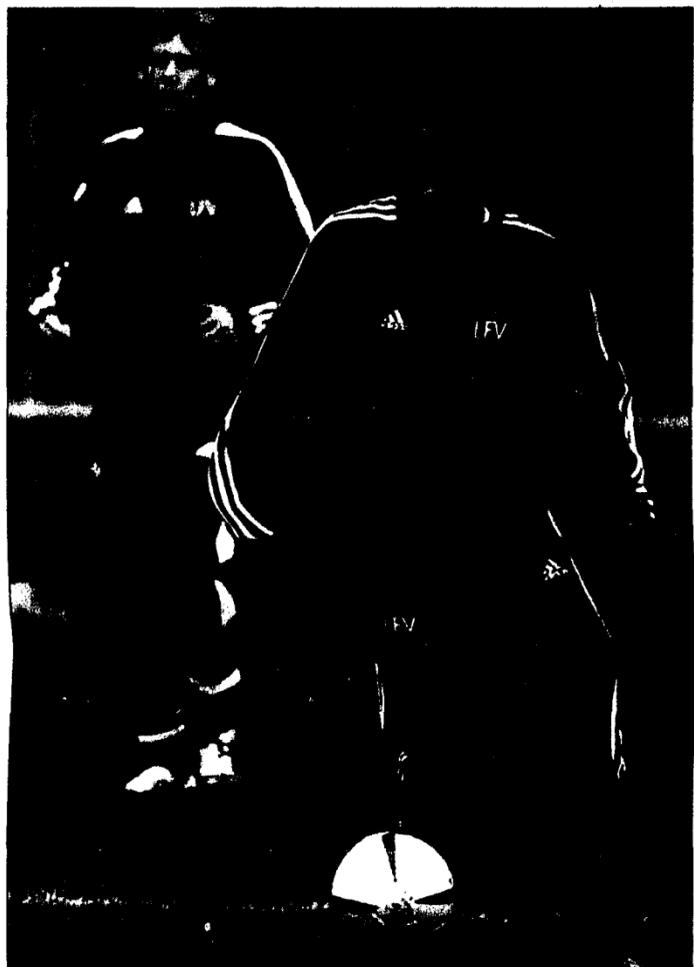
jetzt die jungen Spieler die Gelegenheit, in ihrer Entwicklung einen weiteren Schritt voranzukommen. Für die Jungen ist es doch schön, dass sie hier in Liechtenstein viel schneller die Chance bekommen, in der Nationalmannschaft zu spielen als anderswo.» Egal, welche Youngsters heute dem slowakischen Nationalteam auf den Zahn fühlen werden, sie können sich der vollen Rückendeckung und des Vertrauens ihres Übungsleiters gewiss sein. «Alle sind auf einem guten Weg und haben Fortschritte gemacht. Ich bin mir sicher, dass sie vollen Einsatz zeigen und alles in die Wagschale werfen werden», glaubt Andermatt an seine Schützlinge.

### Nicht nur reagieren

Wie in den vorangegangenen Spielen auch, fordert der Schweizer von seiner Truppe nicht nur das Allerheiligste, sprich das eigene Tor zu hüten, sondern auch selbst die Initiative zu ergreifen. Es gelte, so Andermatt, mit vollem Elan an die Sache heranzugehen und zu versuchen, ein Tor zu erzielen. «Wir wollen nicht nur reagieren, sondern auch agieren.»

Wer heute auf dem Feld agieren darf, hat Andermatt noch nicht endgültig entschieden. Für ihn sind mehrere Varianten denkbar. Fest steht, dass Martin Stockklaas in die Abwehr zurückgezogen wird. Wolfinger oder Ritzberger nennt er als Alternativen. Auch im Mittelfeld und im Angriff sind die Leibchen noch nicht definitiv verteilt.

Natürlich weiss der ehemalige Bundesliga-Trainer um die Klasse des heutigen Gegners. Mit dem zweiten Platz, den das Team von Trainer Dusan Galis derzeit belegt, sieht sich Andermatt in seiner Meinung bestätigt: «Ich habe schon zu Beginn dieser WM-Qualifikation gesagt, dass die Slowakei mein Ge-



Thomas Beck (vorne) ist heute mit von der Partie, Rami Fischer passt.

heimfavorit ist. Langsam tritt sie aus dem Schatten Tschechiens heraus. Spieler wie Mintal, Nemeth oder Karhan, um nur einige zu nennen, sind durch die Erfolge im Verein zu Top-Spielern gereift.» Angesichts solcher Aussichten gilt es für Liechtensteins Spieler erstrecht, Andermatts Credo zu verinnerlichen: «Den Glauben an eine Sensation muss jeder im Herzen tragen und diesen danach im Kopf umsetzen.»

WM-QUALIFIKATION	
Gruppe 2: Slowakei, Liechtenstein, Tschechien, Dänemark, Rumänien, Ungarn, Portugal, Schweden, Schottland, Island, Letland, Litauen	
Letland - Kroatien 17:00 Uhr	
1. Portugal	8 25:4
2. Slowakei	1 22:7
3. Rumänien	7 15:10
4. Letland	6 15:17
5. Dänemark	9 12:12
6. Liechtenstein	1 9:13
7. Litauen	1 4:32

## VOLKS BLATT | REKORD

### Teuerster Transfer Frankreichs



**FUSSBALL** – Der ghanaische Teamspieler Michael Essien (Bild) wechselt für eine Ablösesumme von 38 Millionen Euro vom französischen Meister Olympique Lyon zum englischen Champion Chelsea. Der 22-jährige Mittel-

feldspieler unterzeichnete einen Fünfjahresvertrag. Der Transfer ist damit der teuerste Deal der Ligue-1-Geschichte. Den bisherigen Rekord hatte Didier Drogba gehalten, der Starstürmer von der Elfenbeinküste war im Juli 2004 für 37,5 Mio. Euro von Marseille ebenfalls zu Chelsea gewechselt. (id)

# Gute Ausgangslage als Motivation

## Slowakei will mit Sieg gegen Liechtenstein 2. Gruppenplatz verteidigen

**TRIESEN** – Das grosse Ziel WM-Endrunde ist für die slowakische Nationalmannschaft zum Greifen nahe. Gegen Liechtenstein will das Team von Trainer Dusan Galis heute um 20.15 Uhr im Rheinpark-Stadion zu Vaduz drei weitere Punkte aufs Konto schaufeln.

• Oliver Beck

«Unsere Motivation für das Spiel gegen Liechtenstein ist der zweite Gruppenplatz, den wir derzeit innehaben», betont Trainer Dusan Galis den Stellenwert, welchen das Duell mit der LFV-Truppe für das slowakische Team hat. Die Zielsetzung ist denn auch entsprechend



Dusan Galis fordert heute 3 Punkte.

konkret: «Ganz klar, wir wollen drei Punkte mit nach Hause nehmen.» Dass die Slowaken diese im Vorbeigehen mitnehmen, glaubt der Trainerfuchs allerdings nicht. Man nehme Liechtenstein sehr ernst und keinesfalls auf die leichte Schulter. «Unterschätzen werden wir den Gegner sicher nicht.»

### Die Mannschaft ist der Star

Eine geschlossene Mannschaftsleistung soll für die Slowakei der Schlüssel zum Erfolg und im Endeffekt zur Weltmeisterschaftsendrunde 2006 in Deutschland sein. Trotz Stars wie Bundesliga-Torschützenkönig 04/05 Marek Mintal, Stürmer Robert Vittek (beide 1. FC Nürnberg) oder Routinier Mi-

roslav Karhan (VfL Wolfsburg) setzt Dusan Galis auf das Kollektiv: «Die Slowakei baut auf die Stärke des gesamten Teams und nicht auf einzelne Spieler, natürlich auch, weil wir für den Gegner dann weniger berechenbar sind.»

### Aufstellung noch geheim

Gedanken zu Taktik und Aufstellung hat sich der Slowake mit Sicherheit schon zur Genüge gemacht, preisgeben wollte er diese im Wintergarten des Hotel-Restaurants Schatzmann aber noch nicht. Erst zu abendlicher Stunde, so Galis, werde man im Rahmen einer Mannschaftssitzung die Marschroute erörtern. «Dann wird sich alles entscheiden.»